

Das Gesetz des Fastens

ZIEL: Alle Mitglieder dazu anhalten, das Gesetz des Fastens zu leben, damit sie die dafür verheißenen Segnungen erlangen.

WARUM DIESES THEMA SO WICHTIG IST: Der Herr hat seinen Heiligen geboten, „nach den Armen und Bedürftigen [zu] sehen und ihnen Hilfe zuteilwerden [zu] lassen, sodass sie nicht leiden“ (LuB 38:35). Präsident Thomas S. Monson hat gesagt: „Behalten Sie den Grundsatz im Kopf, auf dem wahres Fasten beruht. Geht es nicht darum, den Hungrigen unser Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen in unser Haus aufzunehmen, den Nackten zu bekleiden und uns nicht unseren Angehörigen zu entziehen? (Siehe Jesaja 58:7.) Ein ehrliches und großzügiges Fastopfer wird den Vater im Himmel gewiss darauf schließen lassen, dass wir dieses besondere Gesetz kennen und befolgen.“ („Guiding Principles of Personal and Family Welfare“, *Ensign*, September 1986, Seite 4.)

ZUSÄTZLICHES MATERIAL

Schriftstellen

Helaman 3:35

2 Chronik 31:10

Lehre und Bündnisse 38:35

Lehre und Bündnisse 59:13

Botschaften

Thomas S. Monson, „Guiding Principles of Personal and Family Welfare“, *Ensign*, September 1986, Seite 4

Henry B. Eyring, „Das ist ein Fasten, wie ich es liebe“, *Liahona*, Mai 2015, Seite 22–25



WESENTLICHE GRUNDSÄTZE

- „Der Herr hat das Gesetz des Fastens und das Fastopfer eingeführt, um sein Volk zu segnen und ihm eine Möglichkeit zu bereiten, den Bedürftigen zu dienen.“ (*Handbuch 2: Die Kirche führen und verwalten*, 6.1.2.)
- „Wenn die Mitglieder fasten, sind sie aufgefordert, der Kirche ein Fastopfer zu geben, das mindestens dem Wert der Lebensmittel entspricht, die sie normalerweise verzehrt hätten. Wenn es möglich ist, sollen sie großzügig sein und mehr geben.“ (*Handbuch 2*, 6.1.2.)
- „Die mit dem Fasten verbundenen Segnungen bestehen unter anderem in der Nähe zum Herrn, in vermehrter geistiger Kraft, zeitlichem Wohlergehen, mehr Mitgefühl und einem stärkeren Wunsch zu dienen.“ (*Handbuch 2*, 6.1.2.)
- Das Gesetz des Fastens ist ein Gebot zum Nutzen aller Heiligen, ungeachtet ihrer wirtschaftlichen Situation; es geht dabei um Glaube und Bekehrung.
- „Man hält den Fasttag normalerweise richtig ein, wenn man innerhalb von 24 Stunden zwei aufeinanderfolgende Mahlzeiten auslässt und in dieser Zeit auf essen und trinken verzichtet, die Fast- und Zeugnisversammlung besucht und ein großzügiges Fastopfer ... spendet.“ (*Handbuch 2*, 21.1.17.)

GRUNDLEGENDE PFLICHTEN DES BISCHOFS

- Wenn der Bischof Unterstützung aus dem Fastopfer gewährt, soll er die Eigenverantwortung fördern, die Existenz sichern, nicht aber den Lebensstil, Waren statt Bargeld bereitstellen und Gelegenheiten zur Arbeit schaffen. Mitglieder können auch von der Teilnahme an einer Schulung zur Eigenständigkeitsförderung profitieren.
- „Die Bischofschaft und die Mitglieder des Gemeinderats halten die Mitglieder dazu an, das Gesetz des Fastens zu leben. ... In der Abendmahlsversammlung, der Priestertumsversammlung, der FHV-Versammlung und in den Versammlungen der übrigen Hilfsorganisationen, bei Besuchen zu Hause, im Tempelinterview und bei der Zehntenerklärung soll vermittelt werden, wie wichtig es ist, das Gesetz des Fastens zu leben.“ (*Handbuch 1: Pfahlpräsident und Bischof*, 5.2.1.)



- Wenn die Kollegien des Aaronischen Priestertums in das Einsammeln des Fastopfers einbezogen werden, führt das im Allgemeinen zu einem Anstieg der Spenden von den Mitgliedern und es ist den Jungen Männern, die daran mitwirken, ein Segen. „Wenn ein Bischof die Kollegien des Aaronischen Priestertums so organisiert, dass sie sich am Einsammeln des Fastopfers beteiligen, wird er bei dieser heiligen Aufgabe größeren Erfolg haben.“ (Thomas S. Monson in einer Sitzung mit der Präsidierenden Bischofschaft am 28. Februar 2014.)

DIE LEHRE VOM GESETZ DES FASTENS AUFZEIGEN

- „Deshalb hat uns der Herr etwas gegeben, was jeder von uns tun kann. Es ist ein Gebot, das so einfach ist, dass selbst ein Kind es verstehen kann. Es ist ein Gebot, das eine wunderbare Verheißung für die Bedürftigen und auch für uns in sich birgt. Es ist das Gesetz des Fastens.“ (Henry B. Eyring, „Das ist ein Fasten, wie ich es liebe“, *Liahona*, Mai 2015, Seite 22.)
- Die Führungsbeamten können den Mitgliedern helfen, den Zusammenhang zwischen dem Gesetz des Fastens und den Grundsätzen Nachfolge, Heiligung, Eigenständigkeit, Kraft, Versuchungen zu widerstehen, und Sabbatheiligung zu erkennen.
- Nachfolge und Heiligung: „Doch fasteten und beteten sie oft und wurden stärker und stärker in ihrer Demut und standhafter und standhafter im Glauben an Christus, sodass ihre Seele mit Freude und Trost erfüllt wurde, ja, bis dass ihr Herz gereinigt wurde.“ (Helaman 3:35.)
- Eigenständigkeit: „Seitdem man begonnen hat, die Abgaben in das Haus des Herrn zu bringen, haben wir zu essen, werden satt und lassen noch reichlich übrig; denn der Herr hat sein Volk gesegnet.“ (2 Chronik 31:10.)
- Kraft, Versuchungen zu widerstehen: „Die Gründe dafür, weshalb Jesus Christus in die Wüste ging, um zu fasten und zu beten, sind uns nicht alle bekannt. Doch wir kennen mindestens eine der Folgen: Der Erlöser widerstand vollkommen den Versuchungen des Satans.“ (Henry B. Eyring, „Das ist ein Fasten, wie ich es liebe“, *Liahona*, Mai 2015, Seite 25.)
- Sabbatheiligung: „Und an diesem Tag [des Herrn] sollst du nichts anderes tun, nur mit Lauterkeit des Herzens deine Speise bereiten, damit dein Fasten vollkommen sei oder, mit anderen Worten, damit deine Freude voll sei.“ (LuB 59:9-13.)